



musikanten. Doch nach vier Stunden Panflöte ist man der Verzweiflung nahe. Das Fenster schließen entfällt aufgrund steigender Temperaturen und Ohrenstöpsel kommen auch nicht in Frage. Schließlich muss man das Telefon noch hören können. Da bleibt nur „aushalten“ und das kann doch ganz schön an den Nerven zehren.

### Musikalische Qual

Mein zweites Lieblingsinstrument dieser Art ist Geige. Ein schwieriges Instrument und nicht jeder ist dazu auserwählt, es zu beherrschen. Der Musiker wählt aber oft einen zentralen Standort in greifbarer Nähe und das wiederum lässt einen leiden: **Gallus**

ES IST SOMMERZEIT und viele Aktivitäten finden im Freien statt. Das ist schön und das ist richtig so. Nur wünscht man sich bei manchen Aktivitäten, die Ausübenden hätten besser nachgedacht. Wenn wir mitten in der Stadt bei geöffnetem Fenster arbeiten, lauschen auch wir gern einmal den Straßen-



Im letzten Jahr hat der Verein „sunshine4kids“ 245 Kinder auf die Segelfreizeiten mitgenommen. „Mrs. Germany 2008/09“, Eilscheba Wilde (vorne links), übernahm die Schirmherrschaft. Fotos: privat

# Für fünf Jugendliche kann Segeltörn wahr werden!

Mit dem STADTSPIEGEL und dem Verein „sunshine4kids“ am 7. August Richtung Kroatien

**Sprockhövel. Eine Woche kostenlos in Kroatien segeln? Für fünf Jugendliche kann das wahr werden, denn der Verein „sunshine4kids“ bietet dem STADTSPIEGEL fünf Plätze an.**

Die Plätze richten sich allerdings an Jugendliche, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie haben entweder die Eltern oder einen Elternteil verloren, sie haben ein todkrankes Geschisterkind oder sie kommen aus einer Familie, die sich einen

Urlaub nicht leisten kann. Diese Jugendlichen, die zwischen 12 und 16 Jahren alt sein müssen und natürlich schwimmen können müssen, dürfen sich beim STADTSPIEGEL um die Plätze bewerben. Natürlich können das auch die

Eltern für ihre Kinder tun und den Nachwuchs damit überraschen. Mehr zu der geplanten Hoffnungstour des Vereines, der schon von Bundeskanzlerin Angela Merkel geehrt wurde, steht in dieser Ausgabe des STADTSPIEGEL auf der **Seite fünf!**



Hans Werner Mörs im Kreise hochbegabter Kinder in der Nähe von Tschernobyl. Ihm zu Ehren gibt es bei seinem Besuch an der Schule Aufführungen der Kinder. Bei ihnen sorgen die Pakete aus Hattingen stets für große Freude. Foto: privat

## Hans Werner Mörs: „Hilfe für Kinder“

Jahre nach Tschernobyl

**Hattingen. Wieder einmal war Hans Werner Mörs für kurze Zeit in Hattingen und der Weg führte ihn dabei auch in die STADTSPIEGEL-Redaktion.**

Hier erstattete er Bericht von dem Leben dort vor Ort, wieviele Kinder dort noch Hilfe brauchen und wie sehr sie sich über die Hilfstransporte aus Hattingen freuen. Und er brachte viele Fotos mit, die diese Freude ebenfalls zeigen.

Was Hans Werner Mörs zu berichten hat, steht in dieser Ausgabe auf **Seite 16!**

## Jetzt kommt Bolle!

**Hattingen. Bolle, ein Großer Schweizer Sennenhund, ist Therapiehund und Mitglied im Verein „Leben mit Tieren“. Und hier wird Nachwuchs gesucht.**

Paul Stephan, Herrchen von Bolle, beide zu sehen auf dem nebenstehenden Foto, erzählt, worauf es ankommt und welche Voraussetzungen der Hund erfüllen muss, auf **Seite drei!**



### Nass und warm

Das Wochenende wird nass und warm. Gewittergüsse stehen uns bevor, aber auch Sonne und Temperaturen bis 26 Grad. In der nächsten Woche gibt es Sonne, Gewitter und 28 Grad.

### Heute im STADTSPIEGEL:

- **Seite 2:** Reifeprüfung 2009: Die Namen der Abiturienten
- **Seite 6:** Reschop-Carré Keine Treppe, aber neue Taxiplätze

- **Seite 7:** Hertie: Spekulation um die Immobilie?
- **Seite 8:** Jugend: Führerschein für soziale Kompetenz



Wollen für ihre Arbeitsplätze kämpfen (v.l.) Mohammed Bouabaya, Björn Kurek, Dirk Kolwe und Anette Kloß Foto: Pielorz

## „Die wollen uns platt machen“

**Sprockhövel.** Das Betriebsklima bei Avery Dennison ist schlecht. Der Sprockhöveler Etikettenhersteller will wieder einmal Leute entlassen. Diesmal sollen es 180 Menschen sein, die in zwei Schüben gehen müssen. Der Betriebsrat befürchtet: „Die wollen uns hier total platt machen.“

Mehr dazu auf **Seite zwei!**